Hörstationen

1. Kopfhörerausgabe Skulpturenmuseum.
   Die Ausleihe des elektromagnetischen Kopfhörers ist kostenlos, Sie werden aber gebeten, einen Ausweis oder Führerschein zu hinterlegen, den Sie nach Beendigung des Rundgangs zurückerhalten.

2. Perceptual Cell
   Betreten Sie das Kunstwerk von James Turrell und schließen Sie die Tür. Steigen Sie eventuell auf den Hocker. Drehen Sie langsam das Stroboskop auf und hören Sie die unterschiedlichen Rhythmen. Probieren Sie auch die anderen Regler aus. Achtung: bitte nicht zu laut hören, Abstand von der Lichtquelle halten. Überqueren Sie den Creiler Platz und betreten Sie das Einkaufszentrum Marler Stern.

3. Security Gate
   Gehen Sie linksseitig an den Geschäften entlang bis zu Rossmann. Nähern Sie sich dem Eingang. Vorsicht: extrem laut! Gehen Sie nie mit eingeschaltetem Kopfhörer durch ein Security Gate, Ihre Ohren und der Kopfhörer könnten dabei beschädigt werden.

4. Vorraum Sparkasse
   Nähern Sie sich so dicht wie möglich den verschiedenen Bildschirmen der Geldautomaten. Jeder klingt anders.
   Bitte nehmen Sie Rücksicht auf den normalen Publikumsverkehr.

5. Vorraum Volksbank
   Erkunden Sie das akustische Angebot der Geldautomaten der Volksbank, ein Vergleich lohnt sich.

6. Telekom
   Erkunden Sie das Angebot der Telekom.

7. Weltbild plus
   Nähern Sie sich der Sicherheitsschleuse am Ladeneingang. Vorsicht: sehr laut. Folgen Sie dem Korridor. Nehmen Sie den Ausgang Ladenstraße und gehen Sie scharf nach links

8. Sprinklerzentrale
   Lauschen Sie an den geschlossenen Türen unter den roten Feuer wehralarmmeldern. Gehen Sie dann Richtung Parkplatz nach rechts die Treppe herunter.

9. Medi Max
   Betreten Sie den Eingangsraum und lauschen Sie dem speziellen Klang der Sicherheitsschleusen. Nehmen Sie den Kopfhörer ab und überqueren Sie vorsichtig den Parkplatz. Dahinter beginnt ein Fußweg Richtung Saturn.
   Stellen Sie Ihren Kopfhörer auf Stufe 3 (maximale Lautstärke).

SKULPTURENMUSEUM GLASKASTEN MARL

Rathaus / Creiler Platz, 45768 Marl
Tel. 02365 / 992 257
www.skulpturenmuseum-glaskasten-marl.de

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10.00 - 18.00 Uhr

Seit 2003 erforscht und kartiert Christina Kubisch die elektromagnetischen Felder von Städten und macht sie in ihren Electrical Walks mit einem speziellen kabellosen Induktionskopfhörer akustisch erfahrbar.

Die uns umgebenden elektrischen und elektronischen Gerätschaften die zunehmend unsere Realität bestimmen, werden immer kleiner, ihre Wirkung nimmt hingegen zu. Lichtsysteme, Transformatoren, elektronische Diebstahlsicherungen, Überwachungskameras, drahtlose Internetzugänge, Hochspannungsleitungen, Mobiltelefone, Computer, Bankautomaten, Antennen, Leuchtreklamen, Navigationssysteme etc. bilden ein Spektrum von Stromfeldern, die, unsichtbar wie unter einem Tarnmantel versteckt, doch von unglaublicher Präsenz sind.

Die vorgeschlagenen Routen sind als Beispiele und Anregung für mögliche weitere persönliche Erkundungen gedacht. Die nummerierten Punkte auf den Wegen bezeichnen besonders typische oder markante Klangorte. Diese können zu verschiedenen Tageszeiten unterschiedlich klingen und manchmal auch gar nicht präsent sein.

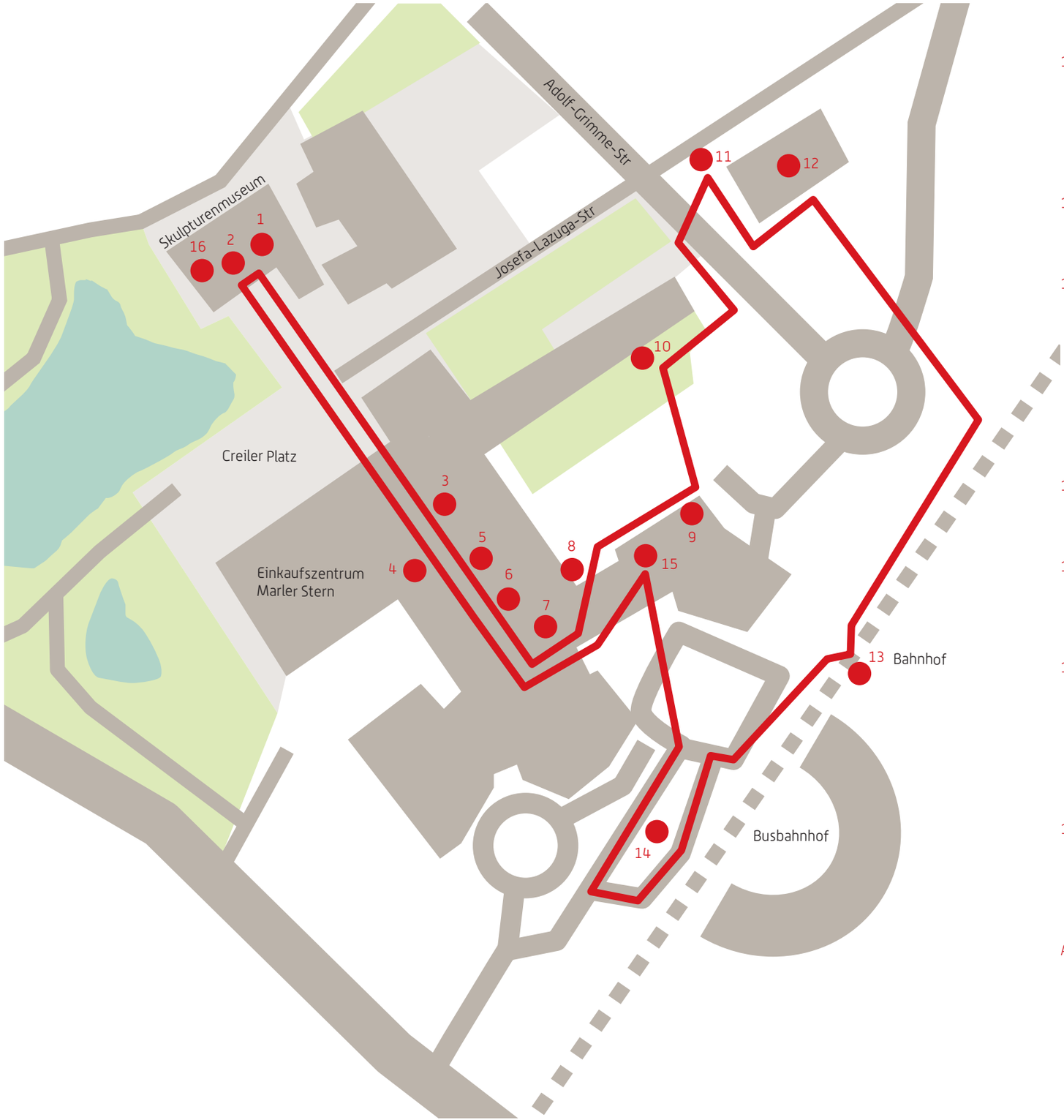
Bitte gehen Sie langsam. Bleiben Sie ab und zu auch an Stellen stehen, wo anscheinend wenig zu hören ist. Die elektromagnetischen Felder tauchen oft überraschend auf und können sich auch schon bei einer geringen Kopfbewegung verändern. Das Tragen der Kopfhörer ist unschädlich für die Gesundheit. Einige Sicherheitssysteme von Läden oder öffentlichen Einrichtungen sind sehr laut. Bitte nähern Sie sich daher vorsichtig und schalten Sie eventuell den Lautstärkepegel herunter. Gehen Sie nie mit eingeschaltetem Kopfhörer durch ein Sicherheitssystem. Schalten Sie den Kopfhörer immer aus, wenn Sie ihn nicht benutzen, um die Batterien zu schonen. Bitte bringen Sie ihn direkt nach dem Spaziergang zur Ausgabestelle zurück.

Die Electrical Walks im Ruhrgebiet entstanden als Teil der Ausstellung „Christina Kubisch – Wellenfang“ des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl zum Ausstellungsprojekt „Mapping the Region“ der RuhrKunstMuseen im Programm der Kulturhauptstadt RUHR.2010

Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

CHRISTINA KUBISCH

ELECTRICAL WALKS
MARL



10. Fußweg

Gehen Sie langsam den Fußweg Richtung Saturn entlang und bleiben Sie öfters stehen.Sie empfangen die Signale der Antennen des gegenüberliegenden Hochhauses. Suchen Sie die beste Stelle. Achtung: Stellen Sie den Kopfhörer wieder auf Stufe 2 (mittlere Position). Überqueren Sie die Straße und gehen Sie bis zur Lieferanteneinfahrt von Saturn.

11. Gelbe Schranke

Gehen Sie zum Schild „Feuerwehrzufahrt". Bleiben Sie stehen, wenn Sie ein Signal hören.

12. Saturn

Gehen Sie mit ausgeschaltetem Kopfhörer durch den Laden bis zur Fernsehabteilung. Schalten Sie den Kopfhörer wieder auf Stufe 2. Nähern Sie sich den verschiedenen Bildschirmen und gehen Sie langsam an ihnen entlang. Entdecken Sie die Unterschiede zwischen Plasma-, LCD- und LED-Fernsehern. Akustisch besonders empfehlenswert: Net TV. Überqueren Sie die Straße Richtung Tankstelle und gehen Sie zum Bahnhof von Marl (Ausschilderung). Gehen Sie am Bahnhof die Treppe zu den Gleisen hinunter.

13. Bahnhof Marl

Gehen Sie langsam auf dem Bahnsteig hin und her und bleiben Sie ab und zu stehen. Hören Sie den ein- oder abfahrenden Zügen zu (Fahrplan).

14. Busbahnhof

Gehen Sie hinauf zum Busbahnhof und stellen Sie sich dicht neben die wartenden Busse. Gehen Sie dann über die Brücke zurück zum Vorplatz des Marler Sterns.

15. Leergut

Betreten Sie das „Kaufland". Gehen Sie zur Leergutannahme und halten Sie das Ohr in die Öffnung für die Flaschenrückgabe. Gehen Sie dann durch den Marler Stern zurück zum Skulpturenmuseum. Durchqueren Sie erneut das Ladenzentrum und verlassen Sie es wieder auf der unteren Ladenebene. Überqueren Sie den Creiler Platz und betreten Sie wieder das Museum.

16. Lichtkunst.

Machen Sie einen abschließenden Rundgang durch das Museum und hören Sie sich die Exponate der Licht- und Medienkunst an. Bitte geben Sie den Kopfhörer nach Ende Ihres Stromspaziergangs umgehend wieder ab.

Ausflüge in die nähere Umgebung:

Umspannwerk Kusenhorst
Pferdekoppel beim Apfelhof Heine
Fahrten mit S-Bahn, Regionalbahn und Bus
sowie weitere Electrical Walks in Dorsten, Gelsenkirchen -Buer und Recklinghausen

marl_2014.indd 2 16.06.14 13:42